

# Musik, die in die Beine geht



**Zu einer fröhlichen Party entwickelt hat sich das Konzert der Band Hexeschuss in Carlsberg.** Rund 70 Besucher des Karolinenhofs in Hertlingshausen haben mitgesungen, im Rhythmus geklatscht und das Tanzbein geschwungen – und das schon ab dem zweiten Lied des Quintetts, das als Quartett gekommen war. Die Musikgruppe, deren Gitarrist Steffen Jung etwas ungewohnt in zweiter Reihe stand, präsentierte Irische Folklore. Nicht melancholische Balladen, sondern Songs, die in die Beine gehen wie etwa „Farewell To Carlingford“ (The Dubliners), „Toss The Feathers“ (The Corrs), „The Fiddler’s Dream“ im rockigen Drei-Viertel-Takt oder auch so Bekanntes wie „Whiskey In The Jar“. Akkordeonist Udo Beckmann marschierte immer wieder ins Publikum, das sich auch vom leichten Regen die Laune nicht vermiesen ließ. Pete Schütz, der singt, Cajon und Bodhran spielt, erzählte der RHEINPFALZ, weshalb sich Hexeschuss diesen volkstümlichen Klängen ver-

schrieben hat: „Ursprünglich waren wir eine Rockformation. Die hat sich dann irgendwann aufgelöst und ich als Schlagzeuger wollte nur wieder bei einer Band einsteigen, wenn diese akustische Musik macht.“ Alle Gruppenmitglieder, zwischen Mitte 50 und Mitte 60, waren schon in Irland. Ihm persönlich gefielen besonders die Landschaft, die Gastfreundschaft und die keltische Kultur. Bis auf Ulrich Leibrock mit der Fiddle, der Geige studiert hat, besteht das im Saarland angesiedelte Ensemble aus Hobbymusikern. Sie haben circa zehn bis 15 Auftritte pro Jahr, „jeweils nur an ausgewählten Orten“. Konzept und Arbeit des gemeinnützigen Carlsberger Vereins „Jeder kann was“, der sich der Förderung der Integration und Inklusion durch künstlerische Aktivitäten widmet, überzeugten ihn. Hexeschuss sorgte für beste Stimmung. Dazu gab es frisch gezapftes Guinness und Irish Stew nach Originalrezept. |abf

FOTO: BENNDORF